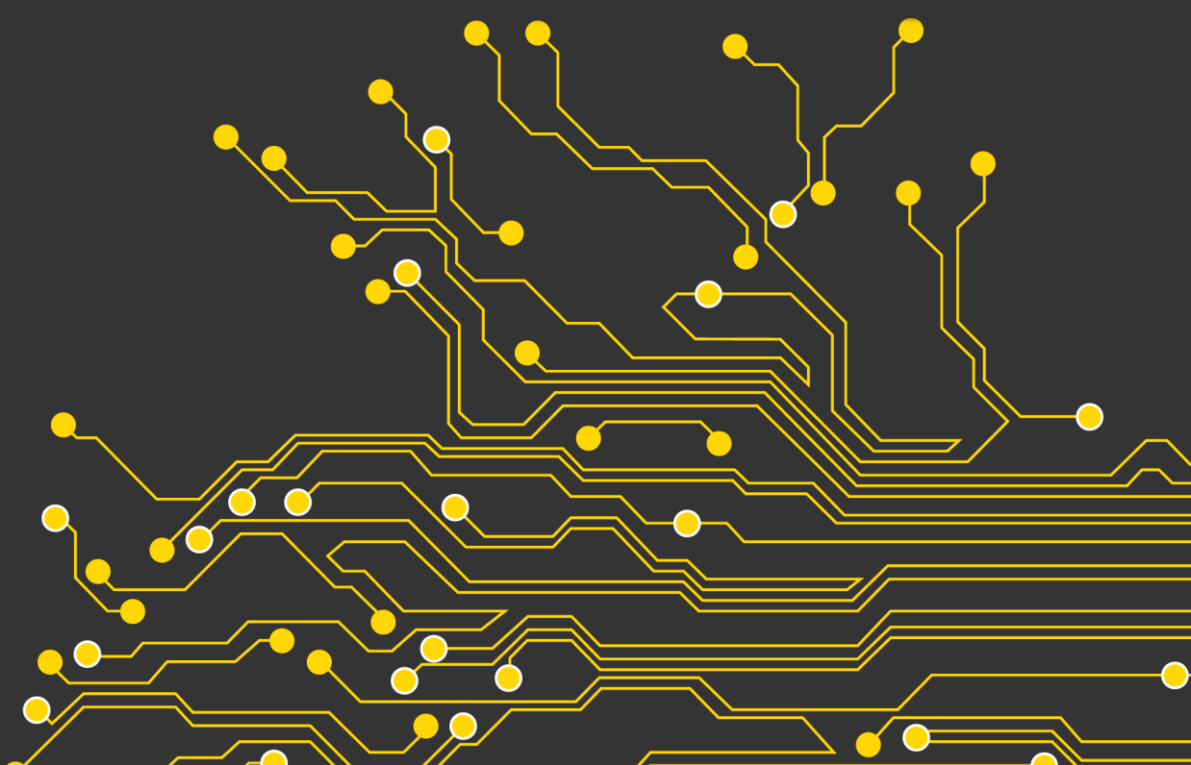




ENERGYlink

Benutzerhandbuch



<i>Version</i>	2.5	<i>ersetzte Version</i>	2.3
<i>Ausgabedatum</i>	31.03.2026	<i>Dokumentname</i>	
<i>Ersteller</i>	Projektteam ENERGYlink		
<i>Verteiler</i>			
<i>Status</i>		<i>Gültig ab – bis:</i>	

Änderungskontrolle

<i>Version</i>	<i>Datum</i>	<i>Ausführende Stelle</i>	<i>Bemerkungen / Änderungsbeschreibung</i>
0.1	02.10.2013		Erstentwurf
0.2	31.10.2013		Überarbeitung
1.0	21.11.2013		Überarbeitung
2.0	24.08.2015		Erstellung Kapitel Einstellungen (Benachrichtigungen) Erstellung Kapitel Status Zielsystem (Offline-Schaltung) Erstellung Kapitel Manueller Resend Anpassungen und Aktualisierungen
2.3	28.04.2020		Ergänzung der Bereiche <ul style="list-style-type: none"> • Energylink News (Cockpit) • E-Mail News Benachrichtigungen (Einstellungen) • Stammdaten • Audit Log Diverse Aktualisierungen
2.5	23.03.2026		Diverse Aktualisierungen (Screenshots, ...etc.)

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis.....	3
Abbildungsverzeichnis.....	3
Glossar/Erläuterungen	5
1 Zweck des Dokuments	7
2 Registrierung für die Nutzung der graphischen Benutzeroberfläche.....	7
3 Allgemeine Funktionalität des ENERGYlink	7
4 Die graphische Benutzeroberfläche des ENERGYlink	8
4.1 Systemvoraussetzungen	8
4.2 Anmeldung ENERGYlink	8
4.3 Allgemeine Navigation	9
4.4 Cockpit	10
4.4.1 Übersicht der öffentlichen Schlüssel.....	11
4.4.2 Status ihres Zielsystems.....	12
4.4.3 Energylink News.....	15
4.5 Einstellungen - Benachrichtigungen	15
4.5.1 E-Mail Benachrichtigung bei Fehlermeldung	15
4.5.2 E-Mail-Benachrichtigung Energylink News Notification.....	17
4.6 WS-Monitor.....	18
4.6.1 Filterbereich	18
4.6.2 Datenbereich	19
4.6.3 Fehlermöglichkeiten Nachrichtenübertragung	21
4.6.4 Manueller Resend bei ERROR-Nachricht.....	25
4.7 Stammdaten	26
4.8 Audit Log	27

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Anmeldung ENERGYlink.....	8
Abbildung 2: RSA Token	9
Abbildung 3: Cockpit ENERGYlink.....	9
Abbildung 4: Auswahlliste Konzessionen.....	9
Abbildung 5: Aktionsliste Benutzerkonto.....	10
Abbildung 6: Navigationselemente in der Fußzeile.....	10
Abbildung 7: Cockpit.....	10
Abbildung 8: Übersicht der öffentlichen Schlüssel.....	11
Abbildung 9: Status des Zielsystems	12

Abbildung 10: Sicherheitsfrage Status	13
Abbildung 11: Offline Kalender des Zielsystems.....	14
Abbildung 12: Energylink News.....	15
Abbildung 13: E-Mail-Benachrichtigung Verwaltung	16
Abbildung 14: E-Mail-Benachrichtigung (Fehler bei Zustellung).....	16
Abbildung 15: Hinterlegung zusätzlicher E-Mail Empfänger für die Energylink News	17
Abbildung 16: E-Mail-Benachrichtigung (News)	18
Abbildung 17: WS-Monitor	18
Abbildung 18: Datenfelder.....	19
Abbildung 19: Detailansicht einer erfolgreichen Nachrichtenübertragung.....	21
Abbildung 20: Detailansicht einer fehlerhaften Nachrichtenübertragung - ENERGYlink Validierungsfehler.....	22
Abbildung 21: Detailansicht einer fehlerhaften Nachrichtenübertragung - Verbindungsproblem zum Empfänger.....	23
Abbildung 22: Detailansicht einer fehlerhaften Nachrichtenübertragung - Eingangsprüfung beim Zielsystem fehlerhaft	25
Abbildung 23: Resend Möglichkeiten	25
Abbildung 24: Sicherheitsfrage Resend.....	25
Abbildung 25: Filter im Audit Log.....	27

Glossar/Erläuterungen

ACK	Das ACK (Acknowledgement), zu Deutsch "Bestätigung", ist die Bestätigung des Erhalts der Nachricht vom ENERGYlink bzw. vom tatsächlichen Empfänger. Durch den Empfang beider ACKs wird eine erfolgreiche Nachrichtenübertragung bestätigt.
AIN	Anlagen-ID: Wird vom ENERGYlink eindeutig vergeben und ist vom Initiatorsystem der Nachricht zu verwenden. Pro Verfahren muss diese Nummer je Anlage konstant bleiben. Die AIN kann ebenfalls von jedem Sender entsprechend des definierten Schemas vergeben werden.
CIN	Conversation-ID: Alle Prozesse (z.B. ZPID, WIES ...) innerhalb eines Verfahrens werden durch eine gemeinsame ConversationID gruppiert. Die CIN wird vom Sendersystem der Nachricht entsprechend des definierten Schemas vergeben.
EC-Nummer	8-stellige Nummer beginnend mit „AT“. Für jede Funktion/Konzession (Netzbetreiber, Lieferant, BGV) eines Marktteilnehmers wird eine österreichweit eindeutige EC-Nummer verwendet.
EnergylinkID	Energylink-ID - Alle Prozessschritte / Nachrichtenübertragungen (z.B. ANFRAGE_ZPID, ANTWORT_ZPID...) sind durch eine eindeutige EnergylinkID gekennzeichnet, welche der ENERGYlink nach Erhalt der Nachricht vergibt.
MIN	Message-ID: Alle Prozessschritte / Nachrichtenübertragungen (z.B. ANFRAGE_ZPID, ANTWORT_ZPID...) innerhalb eines Prozesses werden durch eine eindeutige MessageID identifiziert. Die MIN wird vom Sendersystem der Nachricht entsprechend des definierten Schemas vergeben.
Öffentlicher Schlüssel	Jede Übertragung über den ENERGYlink erfolgt verschlüsselt. Dafür werden Verschlüsselungszertifikate benötigt. Der öffentliche Teil des Zertifikats (=öffentlicher Schlüssel) muss im ENERGYlink hochgeladen werden.
PIN (Passwort)	Der 4-stellige PIN (=Passwort) ist ein Teil der Zugangsdaten, welche von den Verrechnungsstellen für jeden registrierten Benutzer vergeben werden und telefonisch bei den Verrechnungsstellen zu erfragen ist.
RSA-Token	Der RSA-Token ist ein Chipschlüssel (ähnlich einem Schlüsselanhänger), welcher ebenfalls an jeden registrierten Benutzer vergeben wird. Im Zuge des Login sorgt der Token für den sicheren Zugriff auf den Self Storage Dienst bzw. den ENERGYlink.
Abkürzungen für Verfahren und Prozesse	
VOL (Vollmachtsübermittlung)	Prozess zur Übermittlung einer Vollmacht, welche ein Prozessinitiator zur Ausübung des Wunsches eines

	Kunden in den Prozessen [ZPID], [BINKUN], [WIES], [KUEND] und [ANM] benötigt.
BINKUN (Bindungs- und Kündigungsfristenabfrage beim aktuellen Lieferanten)	Prozess dient dem neuen Lieferanten zur Ermittlung der Bindefrist, der Kündigungsfrist sowie der möglichen Kündigungstage eines Kunden beim aktuellen Lieferanten.
ZPID (Zählpunkt- und Endverbraucheridentifikation beim Netzbetreiber)	Prozess dient der vollautomatischen Ermittlung der Zählpunktbezeichnungen und weiterer Kunden- bzw. Anlagendaten beim Netzbetreiber
WIES (Wechsel im eigentlichen Sinn)	Prozess dient der Bereitstellung der notwendigen Wechselinformationen für alle am Wechsel beteiligten Marktteilnehmer.
KUEND (Elektronische Kündigung)	Prozess bietet die Möglichkeit eine elektronische Kündigung vom neuen Lieferanten an den aktuellen Lieferanten zu senden.
ANL (Anlagenabfrage)	Prozess dient der Identifikation der an einer Anlagenadresse vorhandenen Zählpunkte.
ANM (Neuanmeldung)	Prozess dient der Anmeldung eines Kunden an einer aktiven oder inaktiven Anlage und damit der Aufnahme einer Belieferung.
BELNB (Beliierungswunsch bei Netzbetreiber anstoßen)	Prozess dient dazu, einen vom Endkunden beim Netzbetreiber eingebrachten Belieferungswunsch entsprechend zu verarbeiten.
ABM (Abmeldeverfahren)	Das Abmeldeverfahren dient dem Informationsaustausch zwischen aktuellem Lieferant und Netzbetreiber, wenn ein Kunde eine Anlage abmeldet.
VZ (Beendigung des Energieliefervertrages aus anderen Gründen vormals „Meldung über Vertragslosen Zustand“)	Prozess dient der Information des Netzbetreibers durch den aktuellen Lieferanten, dass das Vertragsverhältnis zwischen Kunde und Lieferant demnächst endet. Der Netzbetreiber informiert daraufhin den Kunden, damit dieser sich einen neuen Lieferanten sucht.
STO (Stornierung)	Angestoßene Prozesse [WIES], [KUEND], [ANM], [ABM] und [VZ] können durch den Initiator des jeweiligen Prozesses innerhalb eines bestimmten Zeitfensters, jedenfalls noch vor Beendigung des Prozesses, storniert werden. Im Falle von [WIES], [ANM] und [ABM] kann der Netzbetreiber den Prozess stornieren, auch wenn er diesen nicht initiiert hat.
NUE (Nachrichtenübermittlung)	Prozess dient zur Nachrichtenübermittlung über ENERGYlink zwischen den registrierten Marktteilnehmern.
ZUEM (Zählerstandsübermittlung)	Prozess dient der Übermittlung des Zählerstandes vom Lieferanten an den Netzbetreiber.
RAANM	Rückabwicklungsprozess zur Korrektur von fehlerhaft abgeschlossenen Neuanmeldungen.
RAABM	Rückabwicklungsprozess zur Korrektur von fehlerhaft abgeschlossenen Abmeldeprozessen.
RTANM	Prozess dient zur Abwicklung eines Vertragsrücktritts durch den Kunden.

1 Zweck des Dokuments

Dieses Handbuch dient zur Erläuterung der allgemeinen Funktionalitäten des ENERGYlink und dessen graphischer Benutzeroberfläche.

Die graphische Benutzeroberfläche des ENERGYlink stellt dem Benutzer alle seiner Konzession (EC-Nummer) betreffenden Übertragungen in anonymisierter Form dar und bietet ihm die Möglichkeit die Details jeder Übertragung über den ENERGYlink ohne Darstellung der Endkundendaten (da über den gesamten Übertragungsweg verschlüsselt) nachzuvollziehen.

2 Registrierung für die Nutzung der graphischen Benutzeroberfläche

Um die graphische Benutzeroberfläche benutzen zu können, wird ein, durch die Verrechnungsstelle autorisiertes, Benutzerkonto benötigt.

Mehr Informationen zur Registrierung eines Benutzerkontos finden Sie unter www.energylink.at/de/registrierung

3 Allgemeine Funktionalität des ENERGYlink

Der ENERGYlink ist die zentrale Kommunikationsdrehschleibe der österreichischen Energiewirtschaft für jegliche Endverbraucherwechsel sowie An- und Abmeldungen von Endverbrauchern und dient der dafür notwendigen Kommunikation zwischen Lieferanten und Netzbetreibern im Strombereich und Versorgern und Netzbetreibern im Gasbereich – österreichweit.

Auf funktionaler Ebene nimmt der ENERGYlink Nachrichten in Form von Datensätzen entgegen und leitet diese an den Empfänger der Nachricht weiter. Die Kommunikation und die Datensätze selbst sind während der Übertragung zum und vom ENERGYlink mit modernsten Verschlüsselungsmethoden gesichert und somit vor unberechtigtem Zugriff geschützt. Einem unberechtigten Eindringen von außen wird somit ein Riegel vorgeschoben!

Der ENERGYlink stellt allen Teilnehmern eine standardisierte und sichere Schnittstelle zur Verfügung, mit welcher eine gesicherte technische Anbindung an den ENERGYlink mit eigenen Systemen („Direktanbindung“) unkompliziert möglich ist. Neben der Möglichkeit, sich mit eigenen Systemen mit dem ENERGYlink zu verbinden, verfügt der ENERGYlink gleichzeitig über ein internetbasiertes Webportal. Nach erfolgreicher Eingabe von Benutzername, Passwort und RSA-Schlüssel kann der Anwender ein- und ausgehende Datensätze einsehen (jedoch ohne Einsicht in endverbraucherbezogene Datensätze) und den Status von Prozessen nachverfolgen, all dies von jedem beliebigen Ort aus.

Weitere technische Details sind in der technischen Dokumentation zum ENERGYlink geregelt. Diese beinhaltet vor allem die verwendeten Datenformate, die Anbindungsmöglichkeiten an den ENERGYlink und sonstige technische Details über die Abwicklung der gesetzlich vorgeschriebenen Prozesse. Die technischen Spezifikationen in ihrer aktuell geltenden Fassung stehen allen Interessierten im Bereich Technische Dokumentation zum Download zur Verfügung (<https://www.energylink.at/de/download/technische-dokumentation>).

4 Die graphische Benutzeroberfläche des ENERGYlink

Die graphische Benutzeroberfläche des ENERGYlink kann unter <https://go.energylink.at/> erreicht werden.

4.1 Systemvoraussetzungen

Die Applikation wurde für folgende Browser optimiert:

- Microsoft Internet Explorer ab der Version 11.x
- Mozilla Firefox ab der Version 55.x
- Google Chrome ab der Version 61.x
- Apple Safari ab der Version 9.x

Zusätzliche Voraussetzung für die Nutzung der graphischen Benutzeroberfläche ist, dass Java Script in dem Webbrowser des Endgerätes aktiviert ist.

4.2 Anmeldung ENERGYlink

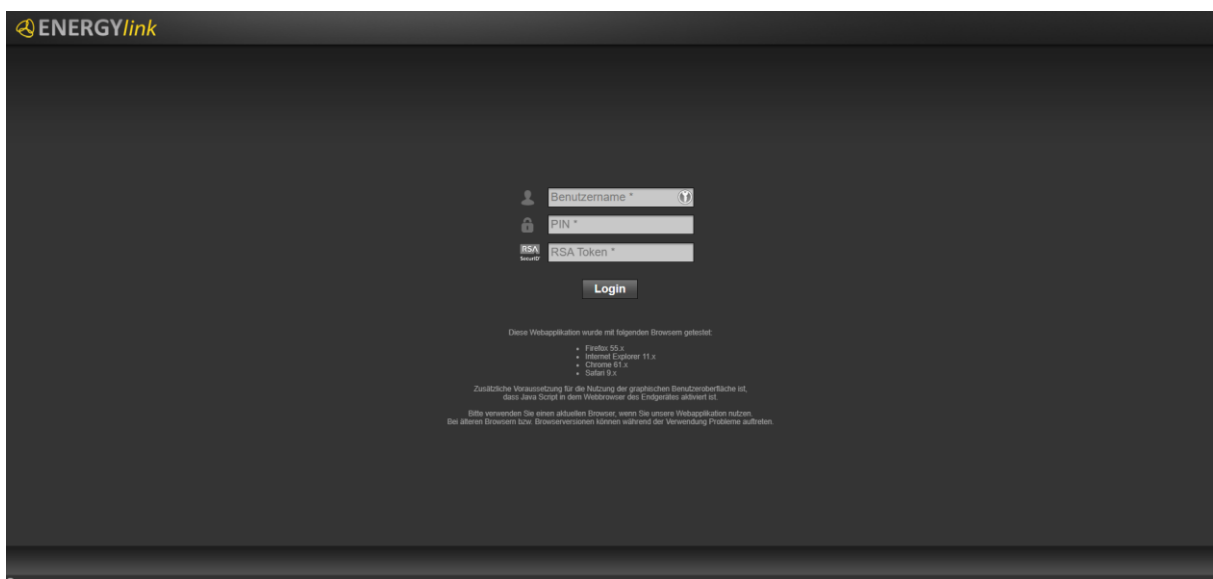


Abbildung 1: Anmeldung ENERGYlink

Um sich beim ENERGYlink anzumelden, geben Sie bitte folgende drei Zugangsdaten ein:

- **Benutzer:** 8-stelliger Benutzername, welcher von den Verrechnungsstellen vergeben und jedem registrierten Benutzer per Post übermittelt wird.
- **PIN:** 4-stelliges individuelles Passwort, welches von den Verrechnungsstellen vergeben wurde und von jedem registrierten Benutzer telefonisch beim Kundenservice des ENERGYlink unter +43 1 907 46 12-225 erfragt werden muss.
- **RSA Token:** 6-stellige Zahlenkombination, welche am Display des persönlichen RSA-Token angezeigt wird. Der RSA-Token wird von den Verrechnungsstellen an jeden registrierten Benutzer per Post übermittelt.

Hinweis: Auf dem RSA Token wird neben der 6-stelligen Zahlenkombination ein vertikaler strichlierter Balken angezeigt, der über die verbleibende Gültigkeitsdauer der Zahlenkombination Auskunft gibt. Jede angezeigte Zahlenkombination ist jeweils eine Minute lang gültig und kann nur innerhalb dieser Zeitdauer für die Anmeldung verwendet werden.



Abbildung 2: RSA Token

Sollte der strichlierte Balken vor der Eingabe bereits fast abgelaufen sein, warten Sie ein paar Sekunden bis am Display eine neue Zahlenkombination generiert wurde, da sonst die Anmeldung fehlschlagen kann.

4.3 Allgemeine Navigation

Die graphische Benutzeroberfläche teilt sich in drei verschiedene Bereiche:

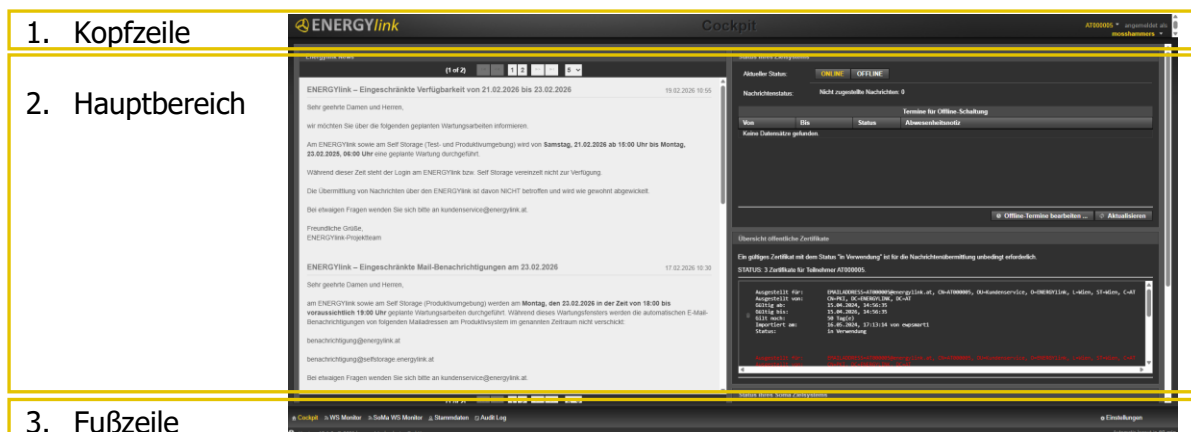


Abbildung 3: Cockpit ENERGYlink

In der Kopfzeile werden in der rechten Ecke die aktuell ausgewählte KonzeSSION (EC Nummer), sowie das aktuelle Benutzerkonto (=Benutzername) angezeigt:

- Mit dem „Aktions“-Button (=Pfeil) neben der KonzeSSION kann das Aktionsmenü ausgeklappt werden. In diesem Menü kann der Benutzer, falls das Benutzerkonto mehreren KonzeSSIONen zugeordnet ist, zur gewünschten KonzeSSION wechseln.



Abbildung 4: Auswahlliste KonzeSSIONen

- Mit dem „Aktions“-Button (=Pfeil) neben dem Benutzerkonto kann das Aktionsmenü ausgeklappt werden. In diesem Menü kann der Benutzer sich abmelden.

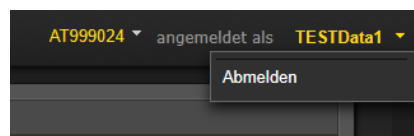


Abbildung 5: Aktionsliste Benutzerkonto

In der Fußzeile werden die Navigationselemente angezeigt:

- **Cockpit:** Der Benutzer gelangt zur „Cockpit“-Seite (Verwaltung von privaten Verschlüsselungszertifikaten, Verwaltung von Wartungsterminen)
- **WS-Monitor:** Der Benutzer gelangt zum Webservice-Monitor (anonymisierte Darstellung aller Nachrichtenübertragungen).
- **Stammdaten:** Im Bereich Stammdaten können die beim ENERGYlink registrierten Unternehmensdaten und Benutzer eingesehen werden.
- **Audit Log:** Im Bereich Audit Log werden Benutzeraktivitäten protokolliert.
- **Einstellungen:** In diesem Menü kann der Benutzer die Einstellungen für die gewählte Konzession aufrufen.



Abbildung 6: Navigationselemente in der Fußzeile

4.4 Cockpit

Nach erfolgreichem Login gelangt man auf die „Cockpit“-Seite der graphischen Benutzeroberfläche des ENERGYlink.

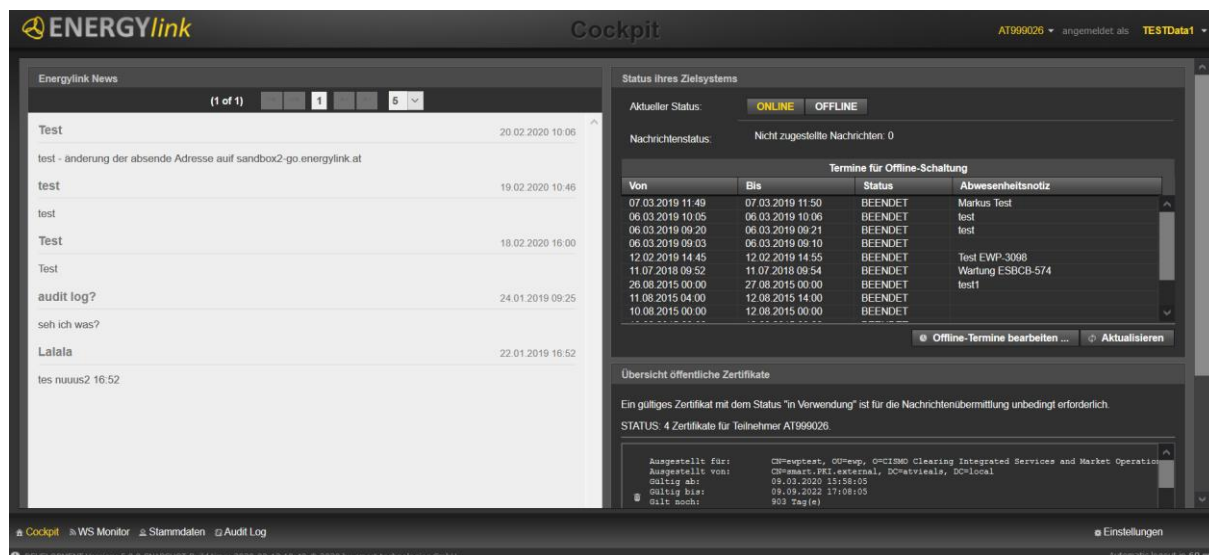


Abbildung 7: Cockpit

In der oberen, rechten Ecke sowie in der unteren, linken Ecke werden die allgemeinen Navigationselemente angezeigt.

Im Hauptbereich der Seite werden folgende Elemente angezeigt:

1. Übersicht der öffentlichen Schlüssel

2. Status ihres Zielsystems
3. Energylink News

4.4.1 Übersicht der öffentlichen Schlüssel

In diesem Element des Cockpits wird der aktuelle Status der öffentlichen Schlüssel für den ausgewählten Teilnehmer angezeigt.

Hinweis: Ein gültiger öffentlicher Schlüssel ist Voraussetzung für eine Web-Service-Kommunikation über den ENERGYlink. Der öffentliche Schlüssel wird zum Verschlüsseln der über den ENERGYlink übertragenen Nachrichten verwendet. Somit muss am ENERGYlink das entsprechende öffentliche Zertifikat hinterlegt sein, damit eine Kommunikation zwischen ENERGYlink und einem Marktpartner erfolgen kann.

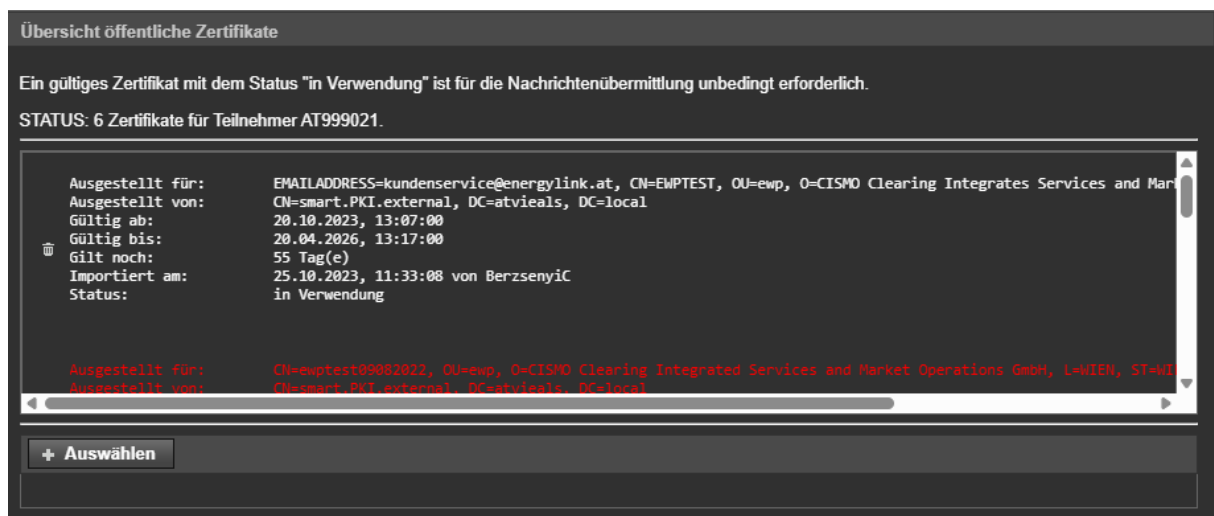


Abbildung 8: Übersicht der öffentlichen Schlüssel

Im Hauptbereich der Maske werden bereits hochgeladene öffentliche Schlüssel angezeigt:

- **in Verwendung:** Die Schlüsselinformationen werden in **WEISS** angezeigt. Liegen mehrere gültige öffentliche Schlüssel vor, wird jener mit der längsten Gültigkeitsdauer als „in Verwendung“ gekennzeichnet.
- **gültig:** Die Schlüsselinformationen werden in **GRAU** angezeigt. Liegen mehrere gültige öffentliche Schlüssel vor, wird jener, der nicht über die längste Gültigkeitsdauer verfügt, als „gültig“ gekennzeichnet.
- **zukünftig:** Die Schlüsselinformationen werden in **GRAU** angezeigt. Liegen gültige öffentliche Schlüssel vor, deren Gültigkeitsbeginn in der Zukunft liegt, werden diese als „zukünftig“ gekennzeichnet.
- **abgelaufen:** Die Schlüsselinformationen werden in **ROT** angezeigt. Liegen gültige öffentliche Schlüssel vor, deren Gültigkeit bereits abgelaufen ist, werden diese als „abgelaufen“ gekennzeichnet.
- Gelöschte Schlüssel werden nicht angezeigt

In der Fußzeile der Maske kann der Benutzer für den ausgewählte Teilnehmer öffentliche Schlüssel hochladen. Der Schlüssel kann mit dem „Auswählen“-Buttons über den Datei-Explorer hochgeladen werden.

Sobald ein Schlüssel ausgewählt ist, wird nach Betätigung des "Öffnen"-Buttons dieser automatisch hochgeladen.

Hinweis: Folgender Schlüsseltyp ist zulässig: .cer

Sollte versehentlich ein falscher, aber gültiger Schlüssel hochgeladen worden sein, kann der Benutzer diesen mit dem Aktions-Button „🗑️“ manuell löschen.

Sollte versehentlich ein korrekter und gültiger Schlüssel gelöscht worden sein, kann der Benutzer diesen durch erneutes Hochladen des Schlüssels wieder aktivieren.

4.4.2 Status ihres Zielsystems

In diesem Element des Cockpits wird der aktuelle Verfügbarkeitsstatus sowie etwaige Wartungstermine für den ausgewählten Teilnehmer angezeigt.

Der ENERGYlink bietet hier die Möglichkeit den Status des Zielsystems (Teilnehmer), welches mit dem ENERGYlink verbunden ist, manuell im ENERGYlink auf „offline“ zu schalten (z.B. bei Wartungen oder langwierigen Problemen des Zielsystems). Wenn das System wieder „online“ ist, werden etwaige nicht zugestellte Nachrichten an das System versendet.

Termine für Offline-Schaltung			
Von	Bis	Status	Abwesenheitsnotiz
16.02.2026 06:00	16.02.2026 15:00	BEENDET	ESBCB-651 ESDB01 Datenbankserver durch ESDB07 ersetzen

Abbildung 9: Status des Zielsystems

Im Hauptbereich der Maske werden folgende Informationen angezeigt:

- **Aktueller Status:** ONLINE/OFFLINE
- **Nachrichtenstatus:** Anzahl der eingetroffenen, aber nicht zugestellten Nachrichten.
- **Termine für Offline-Schaltung:** Auflistung der eingetragenen Wartungsfenster samt etwaiger Abwesenheitsnotizen.

4.4.2.1 Aktueller Status

Die beiden Buttons „ONLINE“ und „OFFLINE“ stellen den Verfügbarkeitsstatus des ausgewählten Teilnehmers dar. Der aktuell aktive Status ist jeweils gelb hinterlegt.

Hinweis: Der Status „ONLINE“ ist Voraussetzung für den Empfang von Nachrichten über den ENERGYlink.

Der Status „OFFLINE“ bedeutet, dass keine Nachrichten vom ENERGYlink an das Zielsystem weitergeleitet werden. Dieser Status sollte nur in begründeten Fällen (Wartung, Verbindungsproblem...etc.) gewählt werden.

Die Änderung des Status wird mittels Klick auf den jeweils inaktiven Button „ONLINE“ bzw. „OFFLINE“ durchgeführt. Nach Klick auf den Button erscheint ein Bestätigungsfenster. Hier muss mit „Ja“ bestätigt werden.

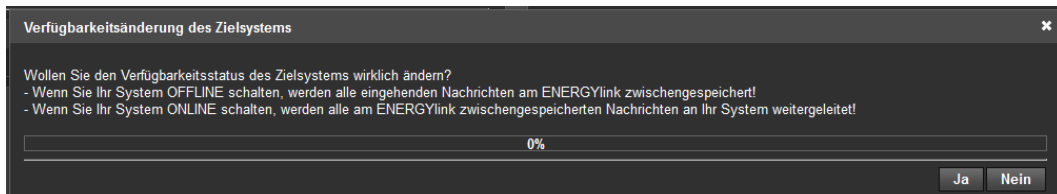


Abbildung 10: Sicherheitsfrage Status

Folgeaktionen OFFLINE:

Alle Nachrichten, welche am ENERGYlink für den Teilnehmer eintreffen, werden nicht sofort zugestellt, sondern am ENERGYlink gepuffert. Diese Nachrichten bekommen im WS Monitor den Status „HOLD“. Zudem wird der Sender der Nachrichten mittels SYSTEM_ERROR_TE auf die verzögerte Zustellung der Nachricht hingewiesen („Zustellung der Nachricht nicht möglich. Bitte kontaktieren Sie den Empfänger“).

Folgeaktionen ONLINE:

Sobald das Zielsystem wieder in der Status ONLINE wechselt, erfolgt die chronologische Zustellung der Nachrichten im Puffer an den Empfänger. Status der Nachrichten im WS-Monitor ändert sich entweder auf „OK“ bei erfolgreicher Zustellung oder auf „ERROR“ bei fehlerhafter Zustellung an das Zielsystem (ersetzt somit den Status „HOLD“).

4.4.2.2 Nachrichtenstatus

Unter „Nachrichtenstatus“ wird die Anzahl der eingetroffenen, aber noch nicht zugestellten Nachrichten dargestellt, während sich der Empfänger im Status OFFLINE befindet.

Diese Nachrichten werden am ENERGYlink gepuffert (Status „HOLD“).

Sobald der Empfänger wieder in der Status ONLINE wechselt, erfolgt die Zustellung der Nachrichten im Puffer und die Anzahl der nicht zugestellten Nachrichten wird wieder auf „0“ zurückgestellt.

4.4.2.3 Termine für Offline-Schaltung

Die eingetragenen Wartungstermine für den ausgewählten Teilnehmer können im Bereich „Termine für Offline-Schaltung“ eingesehen werden (inkl. Historie vergangener Termine). Durch Klick auf den Button „Offline-Termine bearbeiten...“ im unteren Bereich der Maske kann der Benutzer den Bearbeitungsbereich öffnen.

Die Verwaltung der Wartungstermine wird folgendermaßen angezeigt:

1. Von (Beginn der Offline-Schaltung)
2. Bis (Ende der Offline-Schaltung)
3. Abwesenheitsnotiz (nur für interne Anmerkungen, wird nicht an andere Teilnehmer übermittelt)

4. Status (Information über aktuellen Status des eingetragenen Wartungsfensters)

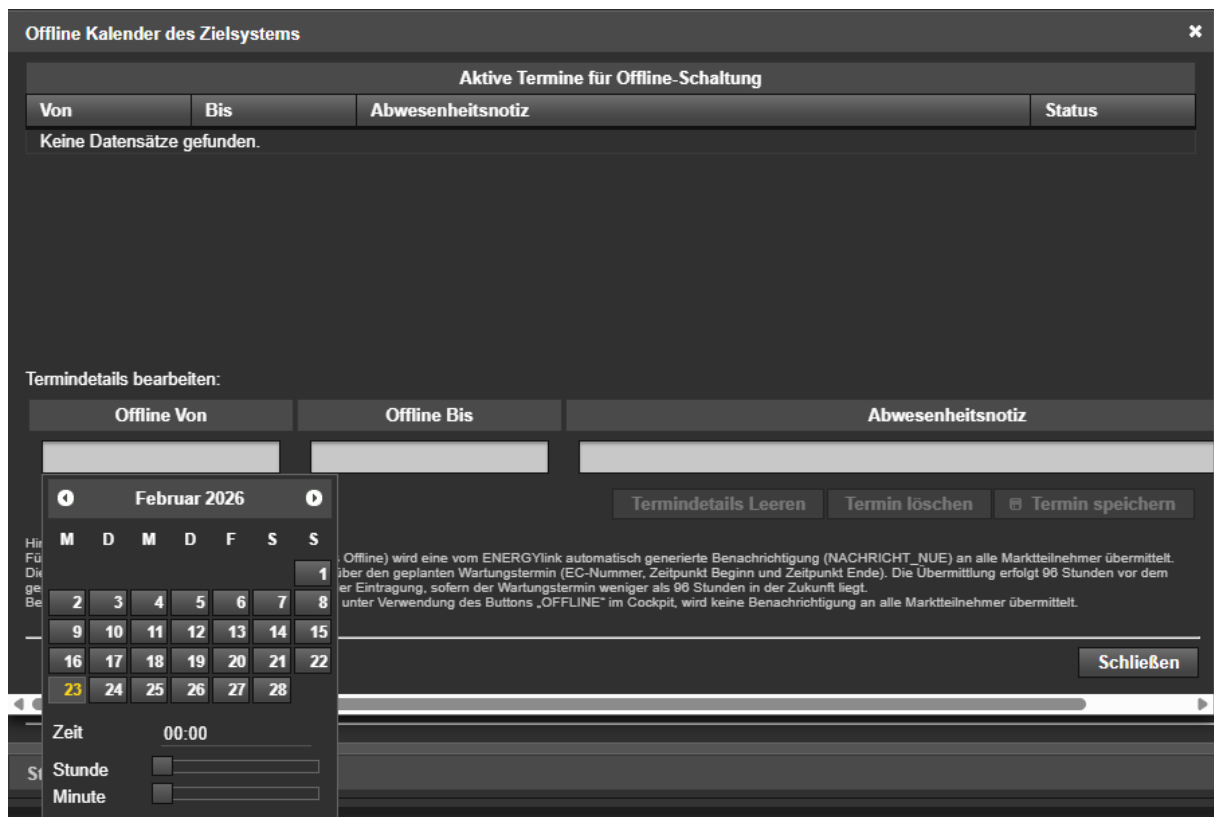


Abbildung 11: Offline Kalender des Zielsystems

Unter „Termindetails bearbeiten“ können neue Offline-Schaltungen eingetragen werden. Jede Eintragung muss mittels „Termin speichern“-Button bestätigt werden. Sobald der Zeitpunkt, zu dem das gespeicherte Wartungsfenster beginnt, erreicht ist, wird der Teilnehmer automatisch offline geschaltet. Sobald der Zeitpunkt, zu dem das gespeicherte Wartungsfenster endet, erreicht ist, wird der Teilnehmer automatisch online geschaltet.

Zudem ist es möglich eingetragene Offline-Schaltungen mittels „Termin löschen“-Button zu entfernen.

Hinweis: Für jeden eingetragenen Wartungstermin wird eine vom ENERGYlink automatisch generierte Benachrichtigung (NACHRICHT_NUE) an alle Marktteilnehmer übermittelt. Diese Benachrichtigung enthält die Informationen über den geplanten Wartungstermin (EC-Nummer, Zeitpunkt Beginn und Zeitpunkt Ende). Die Übermittlung erfolgt 96 Stunden vor dem geplanten Wartungstermin bzw. unmittelbar nach der Eintragung, sofern der Wartungstermin weniger als 96 Stunden in der Zukunft liegt. Bei der direkten Offline-Schaltung des Zielsystems unter Verwendung des Buttons „OFFLINE“ im Cockpit, wird keine Benachrichtigung an alle Marktteilnehmer übermittelt.

4.4.2.4 Offline-Schaltung via Web Service Kommunikation

Die unter 4.4.2.1 und 4.4.2.3 beschriebenen Aktionen für die Offlineschaltung können von Marktteilnehmern auch durch automatisierte Web Service Kommunikation durchgeführt

werden. Die entsprechende Spezifikation ist unter folgendem Link verfügbar:

<https://www.energylink.at/de/download/technische-dokumentation>

Etwaige Fragen diesbezüglich richten Sie bitte an den Kundenservice des ENERGYlink unter: kundenservice@energylink.at

4.4.3 Energylink News

Der ENERGYlink bietet die Möglichkeit die aktuellen Neuigkeiten rund um den ENERGYlink (z.B. Bekanntgabe von Wartungsfenstern, Änderungen der technischen Dokumentation, Schulungsveranstaltungen...), welche den jeweiligen Mandanten betreffen, einzusehen. Diese Neuigkeiten werden den Benutzern unter „Energylink News“ im „Cockpit“ angezeigt.



Abbildung 12: Energylink News

Zudem werden diese Neuigkeiten auch per E-Mail an die registrierten Benutzer des jeweiligen Mandanten ausgesendet. Die E-Mail-Adressen, welche für diese Aussendungen verwendet werden, sind bereits standardmäßig befüllt und können jederzeit am ENERGYlink unter „Einstellungen“ -> „ELink News Benachrichtigungen“ eingesehen und ggf. geändert sowie aktiv/inaktiv geschaltet werden (siehe Kapitel 4.5.2).

4.5 Einstellungen - Benachrichtigungen

Die allgemeinen Einstellungen für die aktuell ausgewählte Konzession (EC-Nummer) können im Bereich „Einstellungen“ eingesehen und angepasst werden.

4.5.1 E-Mail Benachrichtigung bei Fehlermeldung

Beim Empfang bestimmter Fehlermeldungen vom ENERGYlink bzw. Empfängersystem werden automatisch generierte Benachrichtigungen per E-Mail versendet. Zur Aktivierung dieser Benachrichtigungs-Funktion ist es notwendig, dass die gewünschten E-Mail-Adressen

im ENERGYlink angegeben werden. Die E-Mail Benachrichtigung erfolgt sofort nach Erhalt der Fehlermeldung am ENERGYlink. Die Einstellung ist pro Mandant (EC-Nummer) durchzuführen.

Die Verwaltung der automatischen Benachrichtigungen per E-Mail wird unter „Einstellungen“ folgendermaßen angezeigt:

- 1) E-Mail-Adresse(n)
- 2) Nachricht

Abbildung 13: E-Mail-Benachrichtigung Verwaltung

In der Zeile „eMail Adresse(n)“ können gültige E-Mail-Adressen eingetragen werden. An diese E-Mail-Adressen werden beim Empfang der Fehlermeldungen (SYSTEM_ERROR_TE, TECHN_ERRO_TE) automatisch generierte Benachrichtigungen versendet. Mehrere E-Mail-Adressen können durch Strichpunkt (Semikolon) getrennt eingetragen werden. Jede Änderung muss mittels „Speichern“-Button bestätigt werden, damit die Änderung wirksam wird. Sofern keine automatischen Benachrichtigungen gewünscht sind, können die E-Mail-Adressen jederzeit entfernt werden.

Hinweis: Klickt man sofort nach der Eingabe in einem Feld auf „Speichern“ werden die eingegebenen Werte nicht sofort übernommen. Beim 1. Klick wird nämlich eine Validierung der Felder durchgeführt. Erst mit dem 2. Klick auf „Speichern“ werden die Werte übernommen (eine Bestätigungsmeldung erscheint rechts oben).

Ein Beispiel für eine automatische Benachrichtigung ist in Abbildung 14 dargestellt.

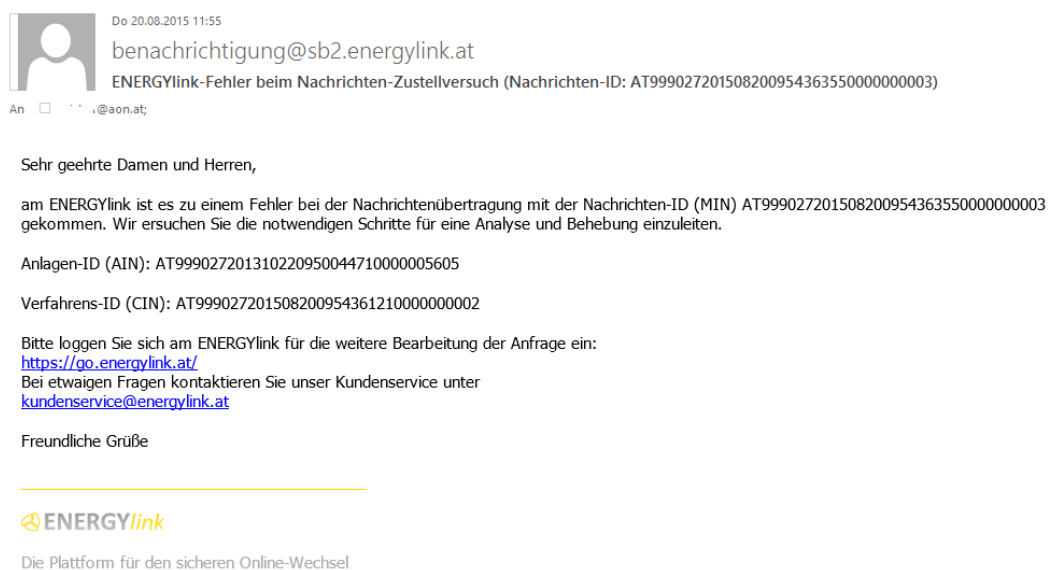


Abbildung 14: E-Mail-Benachrichtigung (Fehler bei Zustellung)

4.5.2 E-Mail-Benachrichtigung Energylink News Notification

Neuigkeiten, welche im Bereich Cockpit angezeigt werden (z.B. Bekanntgabe von Wartungsfenstern, Änderungen der technischen Dokumentation, ...), werden auch per E-Mail an die registrierten Benutzer des jeweiligen Mandanten ausgesendet. Die E-Mail-Adressen, welche für diese Aussendungen verwendet werden, sind bereits standardmäßig befüllt und können jederzeit am ENERGYlink unter „Einstellungen“ -> „ELink News Benachrichtigungen“ eingesehen und ggf. geändert sowie aktiv/inaktiv geschaltet werden.

Benutzer, die nicht am ENERGYlink registriert sind, aber dennoch eine Mail-Benachrichtigung bei Eingang einer Newsmeldung im Bereich „Energylink News“ bekommen möchten, können von einem registrierten Benutzer als Empfänger hinterlegt werden.

Die Eingabe der gewünschten E-Mail Empfänger erfolgt in den Einstellungen unter dem Reiter „Energylink News Benachrichtigungen“ und muss, durch ein Semikolon getrennt, im Feld „Weitere Empfänger“ angeführt werden.

Mandant: AT999021

ELink Benachrichtigungen **ELink News Benachrichtigungen**

Die "News Benachrichtigungen" informieren Sie per e-Mail über die aktuellen Neuigkeiten rund um den ENERGYlink (z.B. Schulungsveranstaltungen, Konsultationen zur Änderungen der technischen Dokumentation, Bekanntgabe von Wartungsfenstern...).

An die folgenden e-Mail Adresse(n) werden im Zuge der Veröffentlichung eines neuen Beitrags unter „ENERGYlink News“ im Cockpit-Bereich von [AT999021] automatisch generierte Benachrichtigungen versendet. Folgende Benachrichtigungsoptionen stehen zur Auswahl:

Die Option „Berechtigte Benutzer“ ist standardmäßig ausgewählt. Sie können diese Option und/oder die Option „Weitere Empfänger“ definieren und damit festlegen, an welche e-Mail Adresse(n) Benachrichtigungen über News im Cockpit gesendet werden.

Die e-Mail Adresse(n) für „Weitere Empfänger“ können jederzeit geändert oder auch entfernt werden, um weitere Benachrichtigungen zu verhindern.

Jede Änderung muss mittels „Speichern“ bestätigt werden, damit die Änderung wirksam wird.

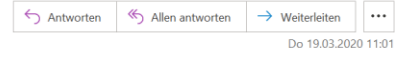
Berechtigte Benutzer:	eMail Adresse(n):	tests@energylink.at;kundenservice@energylink.at
	Nachricht:	<input type="checkbox"/> An <input type="checkbox"/> Aus
Weitere Empfänger:	eMail Adresse(n):	
	Nachricht:	<input type="checkbox"/> An <input type="checkbox"/> Aus

⌘ Cockpit ⌘ WS Monitor ⌘ Stammdaten ⌘ Audit Log ⌘ Einstellungen

Abbildung 15: Hinterlegung zusätzlicher E-Mail Empfänger für die Energylink News

Ein Beispiel für eine automatische News-Benachrichtigung ist in Abbildung 16 dargestellt.

AT999022: ENERGYlink - Eingeschränkte Verfügbarkeit 19.03.2020



Sehr geehrte Damen und Herren,

am ENERGYlink sowie am Self Storage (Produktiv- und Testumgebung) wird **heute Donnerstag, 19.03.2020, von 19:00 bis voraussichtlich 21:00 Uhr** eine geplante Wartung durchgeführt. Aufgrund dieser Wartungsarbeiten ist es möglich, dass der Login zum ENERGYlink bzw. Self Storage vereinzelt nicht verfügbar ist.

Die Übermittlung von Nachrichten über den ENERGYlink ist davon NICHT betroffen und funktioniert ohne Einschränkung.

Bei eventuellen Fragen wenden Sie sich bitte an unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unter kundenservice@energylink.at.

Freundliche Grüße,
ENERGYlink-Projektteam



kundenservice@energylink.at
www.energylink.at

Abbildung 16: E-Mail-Benachrichtigung (News)

4.6 WS-Monitor

Der WS-Monitor (=Webservice Monitor) ist die Maske zur Einsichtnahme in die laufenden und bereits durchgeführten Prozesse. In dieser Maske können verschiedene Filterkriterien gesetzt werden, um die gesuchten Prozessschritte anzuzeigen.

Der Hauptbereich dieser Maske ist in zwei Bereiche unterteilt:

The screenshot shows the 'Webservice Monitor' interface with a table of processes. The table has columns for 'Nachricht', 'Vers.', 'Status', 'Zielpfad', 'Sender', 'Empfänger', and 'ENERGYlink ID'. The 'Filterbereich' is highlighted at the top, and the 'Datenbereich' is the main table area.

Nachricht	Vers.	Status	Zielpfad	Sender	Empfänger	ENERGYlink ID
Fehler_ZPID	03.00	OK	...	AT999027	AT999026	EL00daF03a0a70c0db0c89f261a2a00ad
Anfrage_ZPID	03.00	OK	...	AT999026	AT999027	EL00113412c30043f9f4f099bc2c2f43
Fehler_ZPID	03.00	OK	...	AT999027	AT999026	EL00a60770f451741016c322c0813a8744
Anfrage_ZPID	03.00	OK	...	AT999026	AT999027	EL002130c4480c0464b0f4f2021f8120a
Fehler_ZPID	03.00	OK	...	AT999027	AT999026	EL00d5c55199a6134189a95462927636
Anfrage_ZPID	03.00	OK	...	AT999026	AT999027	EL015c70f81823f463b0bc4a648213f26
Techn_Fehler_TE	03.00	OK	...	AT999025	AT999027	EL03ad6514f87139d07688df90909
Werkzeug_MES	03.00	OK	...	AT999026	AT999027	EL031d49060401e2c2f96c3f510420
Erste_LA_MES	03.00	OK	...	AT999027	AT999026	EL00a6c7612038a20a81a607c7781010a
Erste_LA_MES	03.00	OK	...	AT999027	AT999025	EL076c6d7945894809d2da9c5255596
Techn_Fehler_TE	03.00	OK	...	AT999025	AT999027	EL0579e9131f00a4517ef27d8f59e907309
Werkzeug_MES	03.00	OK	...	AT999027	AT999025	EL07410a080f6e4800ef4a077e0202492
Werkzeug_MES	03.00	OK	...	AT999027	AT999026	EL0740ef701710f10410eb9330a0009022
Vollpruef_VP	03.00	OK	...	AT999027	AT999025	EL00a61a0640f0a0f1211960513a2a2764
Anfrage_MES	03.00	OK	...	AT999026	AT999027	EL04ff48870070f47a00f41ba0e2787f
Techn_Fehler_TE	03.00	OK	...	AT999025	AT999027	EL0045f0a2337647eabc0927c7840c6c5
EMAIL_ZPID_STO	03.00	OK	...	AT999027	AT999025	EL00a61a0640f0a0f1211960513a2a2764
EMAIL_ZPID_STO	03.00	OK	...	AT999025	AT999027	EL073018120c2030440c0c10290c2a0120
Anfrage_STO	03.00	OK	...	AT999027	AT999026	EL022d2050800f491810307390f5a8303
System_Fehler_TE	03.00	OK	...	AT999027	AT999027	EL02a5c57f00f911509a755c0b30604
Mail_Bel_M	03.00	ERROR	...	AT999027	AT999026	EL0338acc06c40f809729617097f08
WLANicht_VWL	03.00	OK	...	AT999025	AT999027	EL07686d7f5c4d406c79c70e01f3ac

Abbildung 17: WS-Monitor

4.6.1 Filterbereich

Nach folgenden Kriterien kann im Prozessmonitor gefiltert werden:

Filterkriterium	Bedeutung
Prozess	In diesem Feld kann nach allen Prozessschritten gesucht werden (z.B. ANFRAGE_ANM).
Von	Datumeingabefeld "Von": Zeigt Nachrichten, die nach diesem Zeitpunkt gesendet wurden oder eingetroffen sind.

Bis	Datumeingabefeld "Bis": Zeigt Nachrichten, die vor diesem Zeitpunkt gesendet wurden oder eingetroffen sind.
Sender	Filter nach der EC-Nummer des Senders
Empfänger	Filter nach der EC-Nummer des Empfängers
AIN	Anlagen-ID: Pro Verfahren ist diese Nummer je Anlage konstant.
CIN	Conversation-ID: Mehrere zusammengehörige Nachrichten eines Prozesses (z.B. ZPID, WIES ...) werden innerhalb eines Verfahrens durch eine gemeinsame ConversationID gruppiert.
MIN	Message-ID - Alle Prozessschritte / Nachrichtenübertragungen (z.B. ANFRAGE_ZPID, ANTWORT_ZPID...) innerhalb eines Prozesses werden durch eine eindeutige MessageID identifiziert.
ENERGYlinkID	ENERGYlink-ID - Alle Prozessschritte / Nachrichtenübertragungen (z.B. ANFRAGE_ZPID, ANTWORT_ZPID...) sind durch eine eindeutige EnergylinkID gekennzeichnet.
Status	Es kann nach den unterschiedlichen finalen Status der Übertragungen gesucht werden (OK/ERROR).
Schema Version	Es kann nach den Schema-Formaten, beispielsweise 08.00 gefiltert werden

Hinweis: Es ist auch möglich eine Suche mittels Sternchen (*) als Platzhalter für eine Zeichenfolge durchzuführen (z.B. Eingabe von *ZPID im Filterfeld Prozess)

4.6.2 Datenbereich

Im Datenbereich werden die eingehenden und ausgehenden Nachrichten jedes Marktteilnehmers entsprechend der Filtereinstellungen dargestellt. Dabei werden folgende Daten in Listenform für jede Übertragung dargestellt:

- a) Nachricht
- b) Version
- c) Status
- d) Zeitstempel
- e) Sender
- f) Empfänger
- g) AIN
- h) CIN
- i) MIN
- j) ENERGYlinkID

Nachricht	Vers.	Status	Zeitstempel	Sender	Empfänger	AIN	CIN	MIN	ENERGYlink ID
FINALE_AM	08.00	OK	19.12.2025 10:53	AT999021	AT999023	AT9990222013080510151655500000101	AT9990220251219095022047186382028	AT999021202512190953437941864082433	EL08adef239bf2419c8d9297764975ea0b
ERSTE_AM	08.00	OK	19.12.2025 10:53	AT999021	AT999023	AT9990222013080510151655500000101	AT9990220251219095022047186382028	AT999021202512190952595341864016897	EL06245a7cea23c4d35a16498d346ea7ecd
VOLLPRUEF_EINS_VP	08.00	OK	19.12.2025 10:50	AT999021	AT999023	AT9990222013080510151655500000101	AT9990220251219095022047186382028	AT99902120251219095033851863951361	EL066b14968de5345779197a46f473c3456
ANFRAGE_AM	08.00	OK	19.12.2025 10:50	AT999023	AT999021	AT9990222013080510151655500000101	AT9990220251219095022047186382028	AT99902202512190950222101863885825	EL0f310e27830dd4577ba193432d3c7bb59

Abbildung 18: Datenfelder

Zusätzlich zu den oben angeführten Daten wird bei Klick auf die Lupe "🔍" neben jeder Nachricht ein zusätzlicher Detailbereich auf der rechten Seite geöffnet, welcher weitere Informationen zu der Nachrichtenübertragung darstellt:

1. Message Code (gleich Nachricht)
2. Sender
3. Empfänger

4. AIN - AnlagenID
5. CIN - ConversationID
6. MIN - MessageID
7. ENERGYlinkID
8. Empfangsmeldung
9. Senden ACK
10. Weiterleitungsmeldung
11. bekam endgültige ACK
12. Zeitstempel Fehlermeldung
13. Übermittlungsdauer
14. Fehlermeldung

Die Aufzählungspunkte 1-7 wurden bereits im Filterbereich erläutert (Kapitel 4.6.1). Die Bedeutung der weiteren Punkte lautet wie folgt:

Detail	Bedeutung
Empfangsmeldung	Dieser Zeitstempel gibt an wann die Nachricht am ENERGYlink empfangen wurde.
Senden ACK	Dieser Zeitstempel gibt an wann die Bestätigung des Erhalts der Nachricht am ENERGYlink dem Sender übermittelt wurde.
Weiterleitungsmeldung	Dieser Zeitstempel gibt an wann die Nachricht am ENERGYlink versucht wurde an den Empfänger weiterzuleiten.
Bekam endgültige ACK	Dieser Zeitstempel gibt an wann die Bestätigung des Erhalts der Nachricht beim Empfänger am ENERGYlink eingegangen ist.
Zeitstempel Fehlermeldung	Sofern die Übertragung aufgrund eines Fehlers nicht möglich ist, wird in diesem Feld der Zeitstempel der Fehlermeldung eingetragen (nur bei Nachrichtenübertragungen mit dem Status ERROR)
Übermittlungsdauer	Dieses Feld zeigt die Dauer vom Empfang der Nachricht am ENERGYlink bis zum Erhalt der Bestätigung des Empfängers.
Fehlermeldung	Sofern ein Fehler in der Übertragung auftritt, wird dieser mit sprechendem Text in diesem Feld dargestellt.

Sofern alle vier Zeitstempel (Aufzählungspunkte 8-11) vorhanden sind, wird die Nachricht mit dem Status "OK" versehen und die Nachrichtenübertragung war erfolgreich.

Prozessdetails	
Nachrichtenkopf	
MessageCode:	ANFRAGE_ANM
Sender:	AT999023
Empfänger:	AT999021
AIN:	AT999023201308051015165550000010153
CIN:	AT999023202512190950220471863820289
Message Id:	AT999023202512190950222101863885825
ENERGYlink Id:	EL0f310e27830dd457fb8193432d3c7bb59
Gültigkeitsdauer (TTL):	19.12.2025, 11:05:25
Übertragungsdaten	
Empfangsmeldung:	19.12.2025, 10:50:25.849
SendenACK:	19.12.2025, 10:50:25.890
Weiterleitungsmeldung:	19.12.2025, 10:50:29.064
bekam endgültige ACK:	19.12.2025, 10:50:29.998
Zeitstempel Fehlermeldung:	
Übermittlungsdauer:	00:04:149
Fehlermeldung:	

Abbildung 19: Detailansicht einer erfolgreichen Nachrichtenübertragung

4.6.3 Fehlermöglichkeiten Nachrichtenübertragung

Sofern ein Fehler in der Übertragung auftritt, kann dieser in drei grundsätzliche Bereiche unterschieden werden:

1. die Validierungen am ENERGYlink scheitern
2. der ENERGYlink kann Nachricht nicht an Empfänger zustellen - Verbindungsproblem zum Empfänger
3. die Eingangsprüfung beim Zielsystem ist fehlerhaft

Hinweis:

Bei allen oben genannten Fehlerkategorien ist die erfolgreiche Übertragung zum Zielsystem nicht möglich und der vom Sender auf den Weg geschickte Datensatz kann nicht im Zielsystem verarbeitet werden.

Weitere Details zu den Nachrichtenübertragungen am ENERGYlink sind in der Spezifikation veröffentlicht: <https://www.energylink.at/de/download/technische-dokumentation>

4.6.3.1 Validierungen am ENERGYlink scheitern

Der ENERGYlink hat entsprechende Validierungen eingebaut, welche bei Erhalt einer Nachricht am ENERGYlink die Header-Daten prüfen (siehe ENERGYlink Spezifikation in der Version 1.4 unter: www.energylink.at).

Sofern eine Prüfung negativ ist, wird nicht versucht die Nachricht im Sinne des Prozessschrittes an den Empfänger zuzustellen, sondern am ENERGYlink mit dem Status "Error" gekennzeichnet bzw. folgende Felder in den Details einer Nachrichtenübertragung dargestellt:

1. Message Code (gleich Nachricht)
2. Sender

3. Empfänger
4. AIN - AnlagenID
5. CIN - ConversationID
6. MIN - MessageID
7. ENERGYlinkID
8. Empfangsmeldung
9. Senden ACK
10. Weiterleitungsmeldung - LEER
11. bekam endgültige ACK - LEER
12. Zeitstempel Fehlermeldung
13. Übermittlungsdauer
14. Fehlermeldung

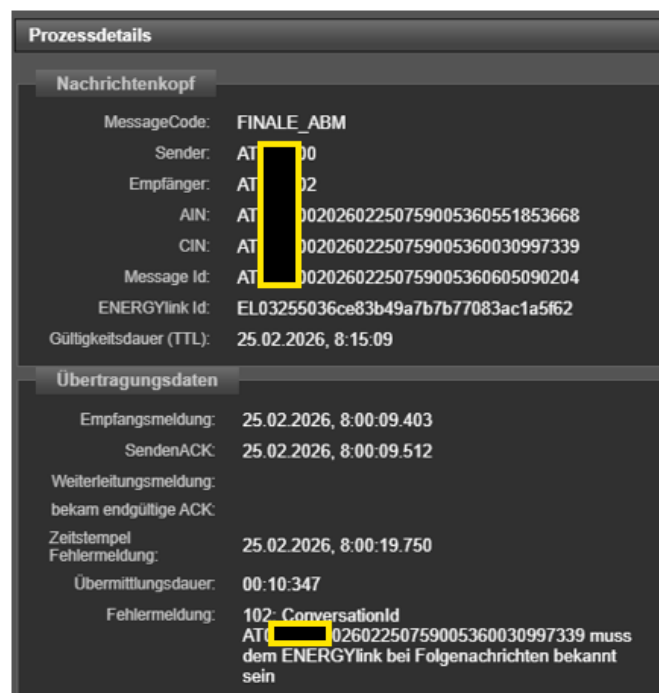


Abbildung 20: Detailansicht einer fehlerhaften Nachrichtenübertragung - ENERGYlink Validierungsfehler

Hinweis:

In Abbildung 20 ist ersichtlich, dass bereits nach der Empfangsmeldung keine weitere Verarbeitung erfolgt. In diesem Fehlerfall ist die Validierung aufgrund einer automatisierten Prüfung der allgemeinen Übertragungsdaten am ENERGYlink negativ ausgefallen. Somit wurde bei der automatisierten Nachrichtenerstellung des Senders (ohne Zutun des Mitarbeiters) ein Fehler produziert und kann somit auf das sendende System eingeschränkt werden.

4.6.3.2 ENERGYlink kann Nachricht nicht an Empfänger zustellen - Verbindungsproblem zum Empfänger

Der ENERGYlink hat entsprechende Validierungen eingebaut, welche bei Erhalt einer Nachricht am ENERGYlink die Header-Daten prüfen (siehe ENERGYlink Spezifikation unter: <https://www.energylink.at/de/download/technische-dokumentation>).

Sofern eine Prüfung positiv ist, wird technisch versucht die Nachricht an den Empfänger zuzustellen.

Wenn die Übertragung nicht möglich ist und keine Verbindung innerhalb von 15 Minuten aufgebaut werden kann, wird am ENERGYlink dieser Fehler festgehalten und der Sender mittels einer eigenen SYSTEM_ERROR_TE (Technischer Fehler) Nachricht, welche vom ENERGYlink erzeugt wird, informiert.

Der Fehler in der Übertragung der Nachricht wird in den Details in diesem Fehlerfall wie folgt ausgewiesen:

1. Message Code (gleich Nachricht)
2. Sender
3. Empfänger
4. AIN - AnlagenID
5. CIN - ConversationID
6. MIN - MessageID
7. ENERGYlinkID
8. Empfangsmeldung
9. Senden ACK
10. Weiterleitungsmeldung
11. bekam endgültige ACK - LEER
12. Zeitstempel Fehlermeldung
13. Übermittlungsdauer – über 15 Minuten
14. Fehlermeldung

Prozessdetails	
Nachrichtenkopf	
MessageCode:	ANFRAGE_WIES
Sender:	AT [REDACTED]
Empfänger:	A [REDACTED]
AIN:	A [REDACTED] 411280853433030000086773
CIN:	A [REDACTED] 512111300220620000018994
Message Id:	A [REDACTED] 512111302553140000097205
ENERGYlink Id:	EL0b6dd739e585147208ad8f59a56e465f4
Gültigkeitsdauer (TTL):	11.12.2025, 13:17:55
Übertragungsdaten	
Empfangsmeldung:	11.12.2025, 13:02:55.724
SendenACK:	11.12.2025, 13:02:55.826
Weiterleitungsmeldung:	11.12.2025, 13:15:23.579
bekam endgültige ACK:	
Zeitstempel Fehlermeldung:	11.12.2025, 13:15:23.657
Übermittlungsdauer:	12:27:933
Fehlermeldung:	116: Zustellung der Nachricht nicht möglich. Bitte kontaktieren Sie den Empfänger

Abbildung 21: Detailansicht einer fehlerhaften Nachrichtenübertragung - Verbindungsproblem zum Empfänger

Hinweis:

In Abbildung 21 ist ersichtlich, dass nach dem SendenACK eine Weiterleitung an den Empfänger erfolgt, aber das Zielsystem die Nachricht nicht verarbeiten kann. In diesem Fehlerfall ist beim Versuch die Nachricht an den Empfänger zuzustellen ein Problem aufgetreten.

4.6.3.3 Eingangsprüfung beim Zielsystem fehlerhaft

Sofern die Eingangsvalidierungen am ENERGYlink positiv abgeschlossen sind, wird technisch versucht die Nachricht an den Empfänger zuzustellen.

Bei erfolgreicher Zustellung beim Empfänger, jedoch gescheiteter Validierungen beim Zielsystem kann dieses direkt dem ENERGYlink einen Fehler retour melden. Der ENERGYlink zeigt den Fehler an und erstellt automatisch eine Fehlermeldung „SYSTEM_ERROR_TE“ (Technischer Fehler) und sendet diese an den Sender um Ihm den Fehler in der Übertragung mitzuteilen.

Die zweite Möglichkeit nach einer fehlerhaften Validierungen beim Zielsystem wäre eine direkte Erstellung einer SYSTEM_ERROR_TE-Nachricht im Zielsystem und eigenständiger Übermittlung (über den ENERGYlink) an den tatsächlichen Sender der Nachricht.

Im ersten Fall, wobei der ENERGYlink die Fehlermeldung des Empfängers erhält, wird die Nachricht mit dem Status "ERROR" am ENERGYlink versehen und folgende Informationen in den Details der Nachrichtenübertragung dargestellt:

1. Message Code (gleich Nachricht)
2. Sender
3. Empfänger
4. AIN - AnlagenID
5. CIN - ConversationID
6. MIN - MessageID
7. ENERGYlinkID
8. Empfangsmeldung
9. Senden ACK
10. Weiterleitungsmeldung
11. bekam endgültige ACK LEER
12. Zeitstempel Fehlermeldung
13. Übermittlungsdauer
14. Fehlermeldung

Prozessdetails	
Nachrichtenkopf	
MessageCode:	ANTWORT_BINKUN
Sender:	AT [REDACTED]
Empfänger:	AT [REDACTED]
AIN:	AT 202602181220141720000076760
CIN:	AT 202602201150501110000020449
Message Id:	AT 202602201209080530004722448
ENERGYlink Id:	EL0c63a8e9c4bcd420288870f28255072af
Gültigkeitsdauer (TTL):	20.02.2026, 12:24:12
Übertragungsdaten	
Empfangsmeldung:	20.02.2026, 12:09:12.448
SendenACK:	20.02.2026, 12:09:12.611
Weiterleitungsmeldung:	20.02.2026, 12:09:14.069
bekam endgültige ACK:	
Zeitstempel Fehlermeldung:	20.02.2026, 12:09:14.272
Übermittlungsdauer:	00:01:824
Fehlermeldung:	Meldung des Zielsystems Internal Error

Abbildung 22: Detailansicht einer fehlerhaften Nachrichtenübertragung - Eingangsprüfung beim Zielsystem fehlerhaft

Hinweis:

In Abbildung 22 ist ersichtlich, dass nach der Weiterleitungsmeldung an den Empfänger kein endgültiges ACK vom Empfänger erfolgt. In diesem Fehlerfall ist nach der Zustellung der Nachricht beim Empfänger ein Problem aufgetreten.

4.6.4 Manueller Resend bei ERROR-Nachricht

Sofern eine Nachricht an das Zielsystem nicht zugestellt werden kann, gibt es im WS Monitor die Möglichkeit des manuellen "Retry" Mechanismus (erneutes Zustellen). Damit kann der Ziel-Mandant (Empfänger der Nachricht) die erneute Zustellung des Datensatzes anstoßen.

Dieser Mechanismus gilt nur für Meldungen, welche die Validierungen am ENERGYlink erfolgreich durchlaufen haben und vom Zielsystem mit ERROR dem ENERGYlink rückgemeldet wurden.

Der Benutzer des Ziel-Mandanten am ENERGYlink hat somit selbst zu entscheiden, welche Nachrichten manuell nochmals zugestellt werden sollen.

Die erneute Zustellung einer Nachricht kann auf zwei Arten angestoßen werden:

- 1) „Resend“-Button im Detailbereich der Nachricht
- 2) „Ausgewählte Nachrichten Erneut senden“-Button im unteren Bereich (Mehrfachauswahl möglich)

The screenshot displays the WS Monitor interface. At the top, there are search filters for Process, Von (01.03.2026 09:31), Bis, Sender, Empfänger, AIN, CIN, MIN, Message ID, and ENERGYlink ID. Below this is a table of messages with columns: Nachricht, Verk., Status, Zeitstempel, Sender, Empfänger, AIN, CIN, MIN, ENERGYlink ID. The first row shows a message with status 'ERROR'. To the right, the 'Nachrichtendetails' panel is visible, showing message code 'VOLLMACHT_VOL', sender, receiver, and various timestamps. At the bottom of the details panel, there is a 'Resend!' button. At the bottom of the main message list, there is a button labeled 'Ausgewählte Nachrichten Erneut Senden'.

Abbildung 23: Resend Möglichkeiten

Nach Klick auf den Button erscheint ein Bestätigungsfenster. Hier muss mit „Ja“ bestätigt werden.

The dialog box is titled 'Erneut senden' and contains the text: 'Wollen Sie die 1 ausgewählten Nachrichten nochmals versenden?'. Below the text are two buttons: 'Ja' and 'Nein'.

Abbildung 24: Sicherheitsfrage Resend

Der erneute Zustellversuch wird als neue Nachricht im WS Monitor angelegt (die Nachricht wird allerdings nicht adaptiert). In den Details dieser neuen Nachricht wird der Block „manueller Zustellversuch“ mit die Informationen angezeigt wer, wann die erneute Zustellung angestoßen hat (für Empfänger und Sender sichtbar).

The screenshot displays a web interface for message management. It is divided into several sections:

- Prozessdetails**: Contains a sub-section **Nachrichtenkopf** with the following data:
 - Message Code: BELWU_BELNB
 - Sender: AT999027
 - Empfänger: AT999026
 - AIN: AT999027201310220950044710000005605
 - CIN: AT999027201508200954361210000000002
 - Message Id: AT999027201508200954363550000000003
 - ENERGYlink Id: EL0b2d7d046944c482aad873b800b76a35
 - Gültigkeitsdauer (TTL): [redacted] 15:34:21.000
- Übertragungsdaten**: Contains status information:
 - Empfangsmeldung:
 - SendenACK:
 - Weiterleitungsmeldung:
 - bekam endgültige ACK:
 - Zeitstempel Fehlermeldung:
 - Übermittlungsdauer:
 - Fehlermeldung:
- Erneut senden**: Contains a text block: "Der manuelle Retry kann nur vom Empfänger binnen 4 Arbeitstagen nach Nachrichteneingang am ENERGYlink angestoßen werden" and a **Resend** button.
- Manuelle Zustellversuch** (highlighted with a yellow border): Contains:
 - Mandant: AT999026
 - Benutzer: TESTData2
 - Zeitstempel: [redacted] 15:19:21.000

Hinweis: Der manuelle Resend kann bis zu vier Arbeitstagen nach Erhalt der Nachricht am ENERGYlink durchgeführt werden.

4.7 Stammdaten

Im Bereich „Stammdaten“ können die beim ENERGYlink registrierten Firmendaten, Informationen zu den einzelnen Mandanten (EC Nummern) sowie den Benutzern eingesehen werden. Die Anzeige gliedert sich demnach in drei Bereiche.

1. Firmendaten wie Adresse, Kontaktdaten...etc.
2. Informationen zu den einzelnen dieser Firma zugeordneten EC-Nummern (Mandanten) z.B. für Strom und Gas. Hier finden sich Informationen zur Sparte, Rolle und welche Services bzw. Kommunikationskanäle dieser EC-Nummer zugeordnet sind (SelfStorage oder externe Anbindung) sowie ggf. die Webservice URL (bei externer Anbindung).

3. Benutzerdaten wie Benutzername, Firmenadresse, Telefonnummer, E-Mailadresse sowie Identifikationsnachweis

Der Benutzer kann in dieser Ansicht keine Daten verändern. Eine Änderung der registrierten Daten bedarf eines Antrags an den Kundenservice (kundenservice@energylink.at).

4.8 Audit Log

Im Bereich Audit Log werden Benutzeraktivitäten protokolliert. Somit kann nachvollzogen werden, wann am ENERGYlink ein Benutzer bei einem bestimmten Mandanten eine bestimmte Aktion durchgeführt hat (z.B. Login).

Über den Filter im oberen Bildschirmbereich (Abbildung 25: Filter im Audit Log) kann nach einem spezifischen Zeitraum, nach Benutzer, nach Aktion oder nach Details gefiltert werden. So kann beispielsweise festgestellt werden, welche Benutzer von 1.4.2020 bis 23.4.2020 bei dem aktuellen Mandanten am ENERGYlink eingeloggt waren.

Von	Bis	Benutzer	Marktteilnehmer	Aktion	Details
25.02.2020 02:47			AT999026	Auswählen	

Abbildung 25: Filter im Audit Log